

• UNIVERSAL-EDITION •

Nº 2976

# KARL WEIGL

FÜNF LIEDER

FÜR

TENOR

OP. 3



RICHARD SPECHT  
FREUNDLICH ZUGEIGNET

FÜNF LIEDER  
FÜR  
EINE HOHE MÄNNERSTIMME  
UND KLAVIER

von

KARL WEIGL

OP. 3



AUFPÜHRUNGSRECHT VORBEHALTEN  
DROITS D'EXÉCUTION RÉSERVÉS  
"UNIVERSAL-EDITION"  
AKTIENGESELLSCHAFT  
WIEN. — LEIPZIG.  
COPYRIGHT 1910 BY UNIVERSAL-EDITION



# PFINGSTLIED.

(R. Dehmel.)

Aufführungsrecht vorbehalten.  
Droits d'exécution réservés.

Karl Weigl, Op. 3.

1. Sehr langsam.

**GESANG.**

**PIANO.**

Die A - ka - zi - en

blü - hen jetzt wie ge - be - ne - dei - e - te Jung - fraun. Wie - der

sehr zart

hebt sich mein Ge - sicht ih - rem rei - nen Ge - ru - che zu ins

Mor - gen - licht. *abnehmend*

Und auch dich dort o - beu, wei - Be

Tau - be du, die wie ge - stern zwi-schen ih - ren grau - en Schwei-stern glänzt und kreist, *kräftig steigend*

al - les, al - les er - füllt mein hei - li - ger Geist.

*steigend*

*ff*

*abnehmend*

*p*

*pp*

# FRAUE, DU SÜSSE.

(Ludwig Finckh.)

2.

Sehr ruhig.

*leise*

O du, um ei - nen lei - sen Blick von

dir wird' ich ein Sän - ger und Frau - eu - lo - ber.

Mei - ne Lau - te er - zit - tert am Ban - de - lier

*steigend*

und springt ein ro - ter Tou her - für hell wie Zim - *bz.*

*steigend*

*zögernd* *f bz.* *ss bz.* *v p.*

no - ber: Frau - - e,

*zögernd*

*abnehmend* *mf*

du, du sü - - se,

*abnehmend*

*mf*

du sü - - se.

*p*

du sü - - se.

*pp*

# BAUER, LASS DIE ROSEN STEHN.

(Wunderhorn.)

3. Mäßig bewegt.

*mf*

Ei, Ban - er, laß die Ro - sen stehn, sie sind nicht

*mf*

dein, du trägst noch von Nes - sel - kraut das

*steigend*

Krä - ze - lein? Das Nes - sel - kraut ist bit - ter und

*steigend*

brennt so sehr ver - lo - ren hab' ich mein

*f*

*ff*

*beruhigend*

*beruhigend*

fei - nes Lieb, das reut mich sehr, das

*abnehmend*

*Zeitmaß des Anfangs.*

reut mich sehr und tut mir in mei - nem Her - zen weh, daß

*steigend*

ich die Herz - al - ler - lieb - ste mein soll se - hen

*steigend*

nim - mer - meh!

# HERBSTGEFÜHL:

(Goethe.)

4. Ruhig. (d)

*mf*

Fet - ter grü - ne du Lanb am Re - ben - ge - län - der hier mein Fenster her-

*mf*

2

auf!

Gedräng - ter quel - let Zwi - lings - bee - ren und rei - set schnel - ler und

*steigend*

glän - zend vol - ler!

Euch brü - tet der Mut - ter Son - ne

*mit Ausdruck.**sehr zart*

Schei - de - blick, euch um - sän - seit des hol - den Him - mels fruch - ten - de

*steigend*

Füll - le;      euch küh - let des Mon - des freund - li - cher Zau - ber - hauch und

*steigend*

euch be - tau - en,      ach!      aus die - sen Au - gen der e - - wig be -

*steigend*

le' - - - ben - den      Lic - be voll - schwel - len - de Trä -

*mit großem Ausdruck.*

nen.

*abnehmend und zurückhaltend*

*langsam*

# MEIN HERZ.

(Lenau.)

5. Sehr bewegt.

Schlaf - - - lo - - - se Nacht, der

Re - - - gen rauscht, sehr wach ist mir das

Herz und lauscht zu - - - rück bald nach ver - - -

gang' - - - - -en Zei - - - - ten, bald lauscht es, wie die künft' - - - - -  
 gen schrei - - - - -ten.  
 Herz, dein Lau - - - - schen ist nicht gut, sei  
 e - - - - -wig Herz und hoch - - - - - ge-mut! Da hin - - - - - ten ruft so

man - - - che Kla - - - ge und vor - - - wärts

zit - - - tert man - - - che

Fra - - - ge.

*steigend*

*mf*

*sfp*

Breit und stark.

*ff*

Wohl-an, was sterb-lich war, sei tot! Naht Sturm, wohl-an,

*ff schwungvoll*

*mf*

— wie einst das Boot mit Chri - - - stus Stür - - me

*steigend*

*ff mf*

*steigend*

nicht zer - schell - ten, so ruht in dir der Herr der

*zurückhaltend*

*Zeitmaß.*

*ff*

Wel - - - - - ten!

*ff*

